## Don Quichotte

#### Pfarrverbandsnachrichten

St. Ägidius, Grafing

St. Johannes d. Täufer, Straußdorf



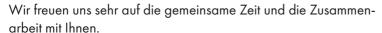
Nr. 58

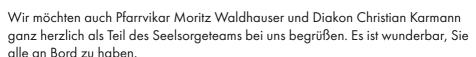
Oktober 2025 bis März 2026



#### Grüß Gott Herr Pfarrer Rauscher,

im Namen des gesamten Pfarrverbands Grafing/Straußdorf möchten wir Sie ganz herzlich bei uns willkommen heißen! Es ist eine große Freude, Sie nun an unserer Seite zu wissen.





Ein ganz besonderer Dank gilt Dekan Riedl. In der Übergangszeit, in der unser Pfarrverband keinen eigenen Pfarrer hatte, waren Sie eine unschätzbare Stütze. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, ein herzliches vergelts Gott dafür.

Auf eine gute gemeinsame Zeit und alles Gute für Ihre Aufgaben!

Mit freundlichen Grüßen Andreas Heidenreich Pfarrgemeindevorsitzender für die Pfarrgemeinde und den PGR





## Liebe Gläubige in unseren beiden Pfarrverbänden Aßling und Grafing,

das neue Gesicht in der Kirche dürfte den meisten nun schon bekannt sein. Es gehört zu mir, Stephan Rauscher, Ihrem neuen Pfarrer. Seit 1. September diesen Jahres bin ich nun hier tätig und kann ehrlich sagen, dass ich mich hier bereits wohl fühle und gut einleben konnte, nicht zuletzt durch die vielen herzlichen Begegnungen vor Ort.

Bei so manchen Treffen, Sitzungen und anderen Gelegenheiten in den ersten Wochen durfte ich von meinem bisherigen Lebensweg erzählen. Auf diesem Wege möchte ich mich Ihnen nun auch hier im "Don Quichotte" kurz vorstellen:

Im Juni 1980 in Schrobenhausen geboren, verbrachte ich meine Kindheit bei meinen Eltern in Gachenbach Nachdem ich mit 15 Jahren die Hauptschule abgeschlossen hatte, erlernte ich in Neuburg a.d. Donau zunächst den Beruf des staatl. geprüften Kinderpflegers. Von meinem Heimatpfarrer tief beeindruckt und von meinem langjährigen Dienst als Ministrant und Leiter der Pfarrjugend geprägt, überlegte ich jedoch schon seit meiner Kindheit, selbst "Pfarrer" zu werden. So machte ich mich nach Abschluss meiner Berufsausbildung auf den Weg, das Abitur nachzumachen und besuchte das Spätberufenenseminar St. Matthias in Waldram. Mit Gottes Hilfe konnte ich dort 2001 die Abiturprüfungen erfolgreich absolvieren, anschließend ins Priesterseminar der Erzdiözese Mün-



chen und Freising St. Johannes der Täufer eintreten und mein Theologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München beginnen. Nachdem ich 2006 mein Diplom in Theologie erworben hatte, konnte ich im September desselben Jahres den zweijährigen Pastoralkurs in der Pfarrei St. Georg in Freising beginnen, den letzten Abschnitt der Ausbildung auf dem Weg zum Priester.

Mit der Priesterweihe am 28. Juni 2008 endete meine schöne und lehrreiche Zeit in Freising. Als Kaplan führte mich mein Weg dann zunächst für zwei Jahre nach Gilching, und dann für drei weitere Jahre nach Velden an der Vils, einen der strukturell größten Pfarrverbände der Erzdiözese München und Freising. Nach meiner Kaplanszeit und dem Abschluss der zweiten Dienstprüfung, schickte mich unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx nach Attenkirchen, wo ich im September 2013 meine erste Pfarrstelle übernehmen durfte. 2014 kam ein der zweite Pfarrverband Nandlstadt dazu. Mit den Ehrenamtlichen gemeinsam schlossen wir die beiden Pfarrverbände im Laufe der Jahre aus eigenem Antrieb zu einem gemeinsamen Pfarrverband Holledau zusammen. Zwölf Jahre durfte ich dort wirken.

wertvolle und unvergessliche Erfahrungen sammeln und auch Heimat finden. Zwischenzeitlich begleitete ich auch dort für einige Jahre das Amt des Dekans und wurde für zwei Jahre mit dem Aufbau der Stadtkirche Freising betraut.

In allen Pfarrgemeinden oder Pfarrverbänden durfte ich viele bereichernde Erfahrungen machen, konnte neue Kontakte knüpfen, ja viele Freundschaften mit lieben Menschen über die Zeit meines Wirkens hingus sind entstanden.

Seit 1. September 2025 bin ich nun als Pfarryerbandsleiter für die beiden Pfarrverbände Aßling und Grafing und als Dekan für das Dekanat Ebersberg zuständig und darf bei Ihnen als "Arbeiter im Weinberg des Herrn" meinen Dienst tun.

Ich freue mich nun wirklich sehr auf meine Tätigkeit hier, auf viele bereichernde Erlebnisse, neue Kontakte und meine Zeit in der schönen Voralpengegend, vor allem aber darauf, mit Ihnen einen gemeinsamen Glaubensweg gehen zu dürfen.

So darf ich Sie abschließend um Ihr begleitendes Gebet für mein priesterlichen Wirken bitten und verbleibe in der Hoffnung auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit!

> Ihr Dekan und Pfarrer Stephan Rauscher



#### Liebe Pfarrgemeinden von Grafing und Aßling,

eine erste Vorstellung ist wohl am besten kurz und auch persönlich – auf jeden Fall soll sie irgendwie dabei helfen, sich ein Bild vom anderen zu machen.

Ich wurde 1984 in München geboren und bin mit meinen beiden Geschwistern in Pullach im Isartal aufgewachsen. Meine Jugend erlebte ich aber vor allem in Berlin.

Nach einer Zeit der Orientierung und Sinnsuche durfte ich damals die Antworten auf meine Fragen in der Bibel, den Büchern von Papst Benedikt XVI. und Romano Guardini und vor allem in der Heiligen Messe finden.

Daraufhin folgte die Ausbildung zum Schreiner und Schreinermeister in München und das Studium der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität. Meine erste Einsatzstelle als Diakon war in Markt Indersdorf, bevor ich vor zwei Jahren von unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx in Freising zum Priester geweiht wurde.

Die anschließende Kaplanzeit verbrachte ich in Oberschleißheim, wo mir neben

den Messfeiern besonders die eucharistische Anbetung mit den Jugendlichen am Herzen lag.



Die vergangen vier Jahren wohnte ich in einer priesterlichen Gemeinschaft mit zwei Mitbrüdern bei den Franziskanerinnen von Schönbrunn im Dachauer Hinterland. Das gemeinsame Gebet, der geistliche Austausch und das alltägliche Miteinander habe ich als große Bereicherung erfahren. Insgesamt erfüllt mich der Blick auf das bisher Erlebte mit großer Dankbarkeit und froher Zuversicht für die Zukunft.

Ab September werde ich nun für die kommenden drei Jahre bei Ihnen in Grafing und Aßling eingesetzt sein. Damit beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Orten und neuen Menschen. Von Herzen freue ich mich auf lebendige Begegnungen und das gemeinsame Wachstum im Vertrauen auf die befreiende Liebe Gottes.

Pfarrvikar Moritz Waldhauser

#### Liebe Leserinnen und Leser unseres "Don Quichotte"!

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, so der Volksmund. Auch wenn ich für die letzten beiden Berufsjahre nicht mehr damit gerechnet habe, an einen neuen Wirkungskreis berufen zu werden, freue ich mich sehr auf viele Begegnungen und Wege mit Ihnen, freue ich mich sehr auf die neuen Kolleginnen und Kollegen, und bin gespannt auf die Aufgaben, die mir anvertraut werden.

Als hauptberuflicher Diakon war ich zuerst 9 Jahre in Markt Schwaben und dann bis jetzt fast 17 Jahre in Unterschleißheim eingesetzt. Eine Zeit, in der sich viel verändert hat: am Anfang die Einzelpfarrei mit einer komfortablen pastoralen Personaldecke, heute fast überall Pfarrverbände, wo ehrenamtliche Mitarbeit und Gestaltung notwendiger denn je geworden ist.

Ach ja: neben dem Diakon habe ich auch psychotherapeutisch gearbeitet, was für mich als Seelsorger immer eine sehr wertvolle Ergänzung war.

Da ich seit einigen Jahren in Grafing wohne, habe ich sozusagen nebenbei, über den Gartenzaun eine große Lebendigkeit und intensives ehrenamtliches Engagement vor Ort wahrgenommen. Für mich wird so die Kirche Jesu Christi sichtbar, wo engagierte Christen sich selbst mit ihrem unverzichtbaren Beitrag und

oft mit viel Herzblut zum Aufbau von etwas Größerem, sich selbst im Dienst für-



und miteinander mit einbringen ... gerade auch jetzt die letzten Monate – ohne pastorales Team im Pfarrverband.

Diese Entwicklungen zu stärken, zu stabilisieren, Impulse zu geben, mich dort zurückzunehmen wo geboten, mich dort nach Kräften und Möglichkeit einzubringen, wo sinnvoll und es mir durch meine Arbeitsfelder zukommen wird, ist mir zentral wichtig.

Den innersten Kern meines Wirkens als Diakon habe ich immer in der Seelsorge gesehen, wo es für mich darum geht, Menschen auf ihrem spirituellen Weg zu Gott zu begleiten, in Predigten und Gesprächen Impulse zu geben, mich auch hinterfragen zu lassen. Zu versuchen, für Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen hilfreich zu sein und wo ich gefragt bin, zu begleiten. Sich Zeit nehmen, präsent sein in der Begegnung, Hören, Wahrnehmen, Verstehen, Mitgehen ... immer in dem Bewusstsein, dass Christus, dass Gott jede Sekunde gegenwärtig, mit dabei ist.

Und wer bin ich als Person? Einer, der Gott sucht und sich von ihm meistens getragen fühlt, das zumindest weiß und darauf vertrauen kann, auch wenn es mal eng wird. Einer, der zu gegebener Zeit Erfolg hat und auch mal im Leben scheitert. Einer, der eben mal oben und mal unten ist. Einer, der sich auf dem Weg weiß, mal alleine, mal zusammen mit anderen. Einer, der mal gute und mal weniger gute Wege wählt ... Alles also hoffentlich wie bei einem ganz normalen Menschen, der sich eben auf dem Weg weiß.

Und so freue ich mich auf den Zauber des gemeinsamen Anfangs, auf viele Wege mit Ihnen und auf alles, was daraus an Leben, Lebendigkeit und Freude erwachsen wird.

Ihr Christian Karmann, Diakon

# Leonbardifahrt Grafing

Sonntag, 26, Oktober 2025

9.45 Uhr Kirchenzug ab Marktplatz

10.00 Uhr Festgottesdienst vor der Leonhardikirche mit Dekan und Pfarrer Stephan Rauscher

Anschließend dreimalige I Imfahrt mit Pferdes

Anschließend dreimalige Umfahrt mit Pferdesegnung

ab 12.00 Uhr Standkonzert am Marktplatz





Veranstalter: Katholisches Pfarramt Grafing Stadt Grafing Arbeitsgemeinschaft Leonhardifahrt

#### Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Grafing,

### im Frühjahr 2026 ist es wieder soweit: Wir sind alle aufgerufen, den neuen Pfarrgemeinderat (PGR) zu wählen!

Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Laiengremium unserer Pfarrei und trägt maßgeblich dazu bei, das kirchliche Leben in Grafing aktiv mitzugestalten.

Die PGR-Wahl ist Ihre Chance, Persönlichkeiten zu wählen, die unsere Gemeinschaft repräsentieren und sich für die Belange unserer Pfarrgemeinde einsetzen. Ob es um die Gestaltung von Gottesdiensten, soziale Projekte, Jugendarbeit oder die Förderung des Miteinanders geht – der PGR entscheidet über wichtige Weichenstellungen und bringt frische Ideen ein.



Wir ermutigen Sie herzlich, sich an dieser wichtigen Wahl zu beteiligen und so aktiv Verantwortung für unsere Pfarrei zu übernehmen. Machen Sie Gebrauch von Ihrem Stimmrecht und helfen Sie mit, die Zukunft unserer Pfarrgemeinde Grafing lebendig und vielfältig zu gestalten.

Weitere Informationen zur Wahl, zu den Kandidatinnen und Kandidaten sowie den genauen Terminen erhalten Sie rechtzeitig in den Pfarrnachrichten, auf unserer Home-

page und durch Aushänge.

Ihre Pfarrgemeinde Grafing



#### **Auf ins Finale!**

#### Liebe Gemeindemitglieder

Am 01.03.2026 werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Wir befinden uns also jetzt im Endspurt bzw. im Finale unserer vierjährigen Amtszeit

Vor allem in den vergangenen pfarrerlosen Monaten wurde deutlich, wie wichtig ein Pfarrgemeinderat ist. An ihm liegt es, ob die Pfarrei mit Leben erfüllt ist und Austausch stattfindet.

Vielleicht denken Sie jetzt: "Wieso? Von denen hält doch keiner einen Gottesdienst und wo sieht man die schon?" Nun, das täuscht ein wenig. Vieles läuft im Hintergrund und ist vielleicht für die Gemeinde schon selbstverständlich – vergleichbar wie mit dem WLAN: erst, wenn es ausfällt, merkt man, was alles nicht mehr funktioniert oder wegfällt. Wir hatten zwar keinen "eigenen" Pfarrer, trotzdem

- gab es einen Faschingsgottesdienst mit Frühschoppen
- wurde das Osterfrühstück organisiert
- wurde die Wallfahrt nach Maria Altenburg beschlossen und das Team um Evi Noder wieder um die Organisation und Durchführung gebeten
- gab es ein Gemeindefest mit den ökumenischen Schwestergemeinden im Pfingstmontag
- konnten an Fronleichnam Bänke und Altäre aufgestellt, zusammen der

Open-Air-Gottesdienst gefeiert und zum Frühschoppen eingeladen werden

- gab es im Anschluss an die Firmung einen Sektempfang
- gab es weiterhin die Ägidius-Cafe's
- gab es den Täuflingsnachmittag
- konnte das Pastoralkonzept auf den Weg gebracht werden
- haben wir unser Festwochenende zum Kirchenjubiläum organisiert, mit dem wir unser Finale sozusagen einläuten.

Ein großer Dank geht hier an Herrn Pfarrer Josef Riedl, der uns in der Übergangszeit trotz seines bereits bestehenden riesigen Seelsorgebereiches wieder mit betreut hat. Sein Organisationstalent ist unglaublich und durch sein Netzwerk an Kontakten konnte er Vieles für unseren Pfarrverband möglich machen. Der Austausch war stets unkompliziert und harmonisch, dafür sagen wir ein herzliches "Vergelt's Gott" und wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seinen Endspurt!

Sie, liebe Gemeindemitglieder, laden wir herzlich ein, auch weiter Interesse am Pfarrgemeinderat zu zeigen und vor allem im Oktober unser Kirchenjubiläum mit uns mitzufeiern.

Wir freuen uns auf Sie alle!

Irmi Grundl PGR Grafing

#### **Margarete Weigand**

"Die Tage eines guten Lebens sind gezählt, ein guter Name bleibt in Ewigkeit bestehen." (Sirach 41,13)

Dieser Satz in der Lesung beim Seelengottesdienst hat sich mir sofort eingeprägt. Margarete "Gretl" Weigand – ihren Namen kann man nur mit guten Gedanken verbinden.

Geboren wurde sie am 16. Oktober 1939 in Prien am Chiemsee. Nach der Schule machte sie die Ausbildung zur Lebensmittelverkäuferin, erlernte zusätzlich die Geheimnisse der Buchhaltung und kümmerte sich schließlich bei der Fa. Dallmayer in München um die Finanzen.

Am 10.09.1966 heiratete sie den Helmut Weigand, der sich nach dem ersten Kennenlernen auf einem Faschingsball GottseiDank als "gar nicht so schiacha Krauterer" entpuppte. Zwei Töchter sorgten dafür, dass sie ihr mütterliches Wesen voll und ganz ausleben konnte und die zahlreichen Enkelinnen und Enkel, Neffen und Nichten und die zwei Urenkelinnen brachten immer Leben ins Haus.

Gleichzeitig war und blieb sie immer aktiv im Ehrenamt, sei es im Pfarrgemeinderat, im Diözesanrat, als Initiatorin der Grafinger Caritas-Haussammlung und des Weihnachtsessens für Alleinstehende an Heiligabend, als Organisatorin für Hilfslieferungen in den Balkan oder eines Brunnens für Nigeria, im Krankenbesuchsdienst, als Lektorin



und Kommunionhelferin oder wie bis zum Schluss beim Kreisbildungswerk mit ihrem "lebenswert"-Kurs zusammen mit Anni Weilhammer … und noch so vieles mehr. Ihre offene, humorige und liebenswerte Art machte es einfach, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Aus heiterem Himmel kam die furchtbare Diagnose und bremste sie ruckartig aus. Trotzdem war sie, soweit es ihr irgendwie möglich war, mit ihrem Helmut

dabei im Gottesdienst. Die Gemeinschaft und auch ein kurzer Ratsch im Anschluss war ihr immer wichtig. Doch die heimtückische Krankheit hatte sie fest und immer fester im Griff. Am Samstag, 12. Juli 2025

M ütterlich
A ktiv
R ührig
G ottvertrauend
A lt? wirklich nicht!
R esolut
E ine gute Seele
T atkräftig

E nergiebündel

konnte sie dann Ihre Schmerzen und Leiden "loslassen" und einschlafen.

Ich habe versucht, ihren Namen mit Eigenschaften zu verbinden, wie ich sie kennengelernt habe:

Ganz bestimmt fallen Ihnen, liebe Wegbegleiterinnen und - Begleiter, die sie vielleicht auch besser gekannt haben, noch viele weitere Eigenschaften und Eigenheiten ein, die für die Gretl passen und mit denen wir uns immer an sie erinnern werden, denn "ein guter Name bleibt in Ewigkeit bestehen".

Die Pfarrei Grafing wird Margarete Weigand in liebevoller Erinnerung behalten.

> Irmi Grundl im Namen des PGR Grafing Datenquelle: Trauerrede von Pfarrer Schlicker



Die Pfarrei St. Ägidius Grafing lädt wieder ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu beginnen. Alle älteren Alleinlebenden sind herzlich eingeladen, den

> Heiligen Abend, 24. Dezember 2025 um 11.30 Uhr im kath. Pfarrsaal in Grafing



Es erwartet Sie ein Mittagessen und eine festliche Stunde. Mit Musik und besinnlichen Texten erleben Sie die weihnachtliche Stimmung in Gemeinschaft.

Zum Abschluss laden wir Sie um 14.30 Uhr zum Besuch der Seniorenmette ein. Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an bis Dienstag, 16.12.2025 beim kath. Pfarrbüro, Tel. 92 17

Wir freuen uns auf Sie! Sabine Löbel und Pia Rau im Namen des gesamten Teams

#### Beauftragung der neuen Gottesdienstbeauftragten

Am 18. Mai wurden in Ebersberg im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes 32 Frauen und Männer aus unserem Dekanat von Weihbischof Wolfgang Bischof beauftragt, in ihren Heimatpfarreien als Gottesdienstbeauftragte zu wirken. In einem Grundkurs Liturgie, der in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Liturgie im Ordinariat gestaltet wird, bereiten sich alle auf den Dienst vor. Im Kreisbildungswerk und über den

Fachbereich Liturgie finden regelmäßig Fortbildungen für alle statt, die die Ehrenamtlichen in ihrem Dienst unterstützen.

In Grafing wurden 10 neue Gottesdienstbeauftragte in ihren Dienst mit bischöflichem Segen gesendet:

Eva Urban, Jakob Sedlmeier, Judith Eichhorn, Martina Grünwald, Michael Semler, Monika Wunderer, Ricarda Cismar, Sebastian Binder, Susanne Kinze, Veronika Mayershofer





Die Gottesdienstbeauftragten dürfen verschiedene liturgische Feiern gestalten und leiten: Wortgottesfeiern mit und ohne Kommunionausteilung, Familiengottesdienste, Andachten, wie Maiandachten oder Kreuzwegandachten, Jugendgottesdienste, Segnungen, Wallfahrten, Gräbersegnungen an Allerheiligen usw. Sie werden jeweils nach Bedarf vor Ort und in Absprache mit dem leitenden Priester eingesetzt. Auch ein Einsatz an Feiertagen und am Wochenende ist möglich.

Alle sind bereits in vielfältigen Bereichen in ihren Pfarreien aktiv und sind sehr motiviert. Bereits seit über 40 Jahren sind Gottesdienstbeauftragte in unserem Erzbistum im Dienst und die sehr gut gestalteten Feiern werden auch von den Mitfeiernden vor Ort gut angenommen. Besonders erfreulich ist, dass alle Alters-

stufen vertreten sind. Auch viele junge Erwachsene engagieren sich in den Pfarreien.

Vielen Dank für den wertvollen Dienst, ohne den das kirchliche Leben vor Ort nicht so lebendig wäre. Wir wünschen allen Beauftragten Gottes Segen und viel Freude in ihrem Dienst.

Anja Sedlmeier Pastoralreferentin, Dekanatsreferentin und theologische Referentin im Kreisbildungswerk Ebersberg

Beim Ägidius-Cafe am 29.06.25 begrüßten wir unsere neuen WGL noch herzlich in unserer Pfarrei mit Sekt, Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns, dass sie nun das bisher kleine Team er-



gebnis vergrößern und unterstützen. Ein herzliches "Dankeschön" sagen wir für die vielen Wortgottesdienste, die das Team - jund und alt - in der Übergangszeit mit uns gefeiert hat.

Irmi Grundl, PGR Grafing



#### Krankenkommunion vor Weihnachten

Für Kranke und Gehbehinderten bringen wir die hl. Kommunion auf Anfrage nach Hause.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 08092/9217.

Bild: Christine Limmer @ Pfarrbriefservice.de

#### **ACK 2025**

Was sich hinter der Abkürzung ACK verbirgt, wurde im letzten Don Quichotte Nr. 57 näher erläutert.

Kurz wird ein Rückblick gemacht und dann beschrieben werden, was die ACK Grafing 2025 noch veranstaltet.

Am Pfingstmontag wurde ein schöner feierlicher ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche gefeiert. Unsere Pfarrei war von Anja Sedlmeier vertreten.



Der Gottesdienst war besucht. aut Ebenso das anschließende ökumenische Pfarrfest auf dem Brunnenplatz. Ministranten hatten schon vor dem Gottesdienst tüchtia beim Aufbau der

Bänke und Tische geholfen und wurden auch in der Kirche dann vorgestellt, da die anderen drei teilnehmenden Konfes-



sionen (evangelische Kirche, Adventgemeinde, Neuapostolische Kirche) keine Ministranten kennen.

Beim Pfarrfest gab es viele helfende Hände. Von unserer Pfarrei waren vor allem mehrere Mitglieder des Pfarrgemeinderates tätig. Allen Helfern aller Gemeinden sei gedankt. Das diesjährige gemeinsame Glaubensgespräch steht unter dem Motto "Hoffnung ist…"

Leider waren die beiden Abende in der Adventgemeinde und im evangelischen Pfarrsaal schlecht beworben, so dass sich nur relativ wenig Teilnehmer einfanden. Mehr Teilnehmer gab es im September in der Neuapostolischen Kirche. Vor allem, weil diese Gemeinde sehr viele junge Mitglieder hat, die Verantwortung übernehmen.

Am Mittwoch, 26. November, 20 Uhr, ist das vierte Glaubensgespräch 2025 im katholischen Pfarrsaal vorgesehen. Der letzte Termin wurde Anfang des Jahres von den Gemeindeleitern und Delegierten beschlossen. Es ist noch offen,



ob er unter der neuen Gemeindeleitung tatsächlich stattfindet. Bitte Plakat und Gottesdienstordnung beachten!

Im September fuhren Mitglieder aller vier Gemeinden gemeinsam nach Memmingen. In Memmingen wird dieses jahr der verheerenden Bauernaufstände von 1525 gedacht. Eine sehr kompetente Stadtführerin vermittelte nicht nur viel über die Geschichte der Stadt allgemein, sondern auch über die Vorgänge von 1525.

Leider ist das Wissen über diesen Teil unserer Geschichte bei den meisten Deutschen nur sehr wenig vorhanden. In Memmingen waren die sogenannten zwölf Artikel verfasst worden, die Historiker heute als die erste Niederschrift der Menschenrechte betrachten. Allgemein wird gesagt, die sogenannten Bauernausstände von 1524/25 hätten außer unendlich viel Blutvergießen (man spricht von 100 000 Toten) nichts gebracht. Das stimmt so nicht. Zum Beispiel wurde zwar die Leibeigenschaft nicht abgeschafft, aber man konnte sich hinfort freikaufen von ihr, was vorher nicht möglich war.

Die Teilnehmer der Fahrt nach Memmingen zeigten sich beeindruckt und zufrieden, wie von verschiedenen Seiten ausgedrückt wurde.

Es bleibt zu hoffen, dass auch in den kommenden Jahren die Ökumene in Grafing weiterlebt.

Margit Schuster-Maier



picture alliance/Bildagentur-online/ Sunny Celeste

#### Wallfahrt der Pfarrei St. Ägidius nach Maria Altenburg

Am Donnerstag, den 1. Mai fand traditionell die Wallfahrt nach Maria Altenburg statt.

Los gings um 5.15 Uhr am Brunnenplatz mit einer kurzen Pilgerandacht, in der auch um den Pilgersegen gebetet wurde. Danach machten sich die ca. 40 Teilnehmer gemeinsam auf den Weg über Pienzenau, Pullenhofen und Moosach. Bei perfektem Wetter und einem schönen Sonnenaufgang wurde gebetet, gesungen und meditiert. Pünktlich um 8 Uhr trafen wir in Maria Altenburg in der wunderschönen Wallfahrtskirche ein, wo Pater Eaino die Heililae Messe mit uns feierte. Im Anschluss hatten wir noch die Möglichkeit, im "Sacherl" einzukehren und zu frühstücken.

Marcus und Pia Rau, Andrea Danzer, Evi Noder, Veronika Mayershofer







In der Pfarrkirche in Grafing stehen dauerhaft Kisten für Sachspenden an die Grafinger Tafel – diese werden regelmäßig geleert! Dringend benötigt werden haltbare Lebensmittel und Waschund Hygieneartikel. Für Spielzeug- und Kleiderspenden kontaktieren Sie bitte die Tafel. Vielen Dank!

#### Taizé-Gebet in Grafing

Seit Juli 2025 findet in der Grafinger Leonhardi Kirche monatlich ein Taizé-Gebet statt. Es orientiert sich an der Gebetsweise der internationalen ökumenischen



Gebetshaltung von Taizé im südlichen Burgund.

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr werden gemeinsam die eingängigen, schönen meditativen Taizé-Lieder gesungen, die mit einem Akkordeon begleitet werden.

Gesänge, Gebete und Stille führen zur inneren Einkehr und stärken das

Gefühl der Gottesnähe, der Gemeinschaft miteinander und zur gesamten Schöpfung.

Es sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Diana Metzig-Bartl (Leitung) Josef Bartl (Akkordeon)



#### Im Sommer unterwegs mit dem Katholischen Frauen- und Mütterbündnis

Am 17. Juli 2025 hat das Katholische Frauen- und Mütterbündnis einen Tagesausflug zum Schloss Linderhof und nach Murnau unternommen.

Schloss Linderhof im Grasswangtal in der Gemeinde Ettal wurde in den Jahren 1870 bis 1886 auf dem Gelände eines ehemaligen Jagdhauses seines Vaters Maximilian II durch König Ludwig II. errichtet. Inspiriert wurde Ludwig II. von den Lustschlössern des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. Schloss Linderhof gilt als sein Lieblingsschloss, in dem er sich mit Abstand am häufigsten aufhielt, und ist das einzige seiner Schlösser, das zu Lebzeiten von Ludwig II fertiggestellt wurde. Neben einigen zum Teil exotischen Parkbauten wie z.B. der Maurische Kiosk und das Marokkanische Haus ist eines der bekanntesten Bauwerke im Schlosspark die künstliche Venusgrotte, die Bezug auf Richard Wagners Tannhäuser nimmt und die Grotte im Venusberg darstellen soll.

Bei unserem Ausflug hatten wir Gelegenheit sowohl das Schloss als auch die Venusgrotte während einer Führung besichtigen ΖU können



Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag nach Murnau am Staffelsee. Den Ort im Vorland der Ammergauer Alpen konnte jeder auf eigene Faust erkunden.

Unsere diesjährige Mehrtagesfahrt führte uns vom 15.8.2025 bis 17.08.2025 unter dem Motto "Geschichte, Kultur und Genuss gemeinsam erleben" nach Trier und Luxemburg. Nach einer entspannten Anreise am ersten Tag hatten wir noch Gelegenheit, die ersten Eindrücke der ältesten Stadt Deutschlands zu sammeln. Trier wurde vor mehr als 2000 Jahren

gegründet und besaß bereits in der römischen Zeit Stadtrechte. Zahlreiche Baudenkmäler aus



der Römerzeit, wie z.B. Porta Nigra, Amphitheater, Römerbrücke und die Kaisertherme sind bestens erhalten. Trier erstreckt sich links und rechts der Mosel und ist umgeben von Hügelketten, die im Norden zur Eifel und im Süden zum Hunsrück gehören.

Am zweiten Tag wurden die ersten Eindrücke in einer historischen



Stadtführung vertieft. Gekleidet in einem historischen Gewand entführte uns der Stadtführer in die Römerzeit und brachte uns die Sehenswürdigkeiten aus der Sicht eines Römers näher. Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit, in einem Weingut die Geheimnisse, Tradition und Herstellung der Moselweine eingeführt zu werden. Natürlich konnten wir auch den einen oder anderen edlen Tropfen verkosten.

Am dritten Tag führte uns die Fahrt in das naheliegende Großherzogtum Luxemburg. Bei einem Stadtrundgang konnten wir die Stadt Luxemburg mit ihren Highlights (Bankenviertel, Großherzogliches Palais, Kasematten, Altstadt) kennenlernen. Am frühen Nachmittag ging es dann mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck zurück nach Hause.



Gabi Lechner

#### Nächste Termine:

- 11. Oktober 2025: Ausflug zum Freisinger Diözesanmuseum
- 9. November 2025: Kuchenverkauf am Grafinger Herbstmarkt (Kuchenspenden sind herzlich willkommen)
- 29. November 2025: Hellbrunner Adventszauber
- 28. Dezember 2025: Weihnachtsfeier im Pfarrsaal

#### Was wir im Kaffeesatz lesen können: die Preise steigen!



Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 163 Litern pro Jahr war Kaffee auch 2024 das unangefochtene Lieblingsgetränk der Deutschen. Bei 60 g Kaffeepulver pro

Liter kommen da schnell über 8 kg pro Jahr zusammen.

Die Kaffeepflanze gilt als sehr sensibel. Erst Frost, dann extreme Trockenheit und Hitze führten zu Ernteeinbußen. Grund sind vor allem ungünstige klimatische Bedingungen in der Äquatorzone und den Hochebenen der Anbauländer während der letzten Blütezeit von August bis Oktober.

Als Reaktion verdoppelte sich 2024 der Preis für Rohkaffee an der Börse, zusätzlich angeheizt durch Terminspekulationen auf weiter steigende Preise. Experten zufolge werden extreme Wetterlagen künftig häufiger auftreten und der Anbau der empfindlichen Arabica-Pflanze in höheren Lagen wird immer schwieriger.

Faire Preise sichern die Existenz der Kleinbauern und machen unabhängig von den Schwankungen an der Börse. Inzwischen gibt es auch Kaffee, der komplett im Anbauland verarbeitet wird. Das verlegt die Wertschöpfungskette zurück ins Anbauland, wo bislang kaum Geld hängen bleibt. Dazu gehört etwa Kaffee von El Puente und GEPA.

Eine

Laden

Nun ein Schwenk zum Kakao: In kaum einem anderen Teil der Welt macht sich der Klimawandel so stark bemerkbar wie in Westafrika. Während normalerweise mit Beginn der Kakaoernte die Regenzeit vorbei ist, dauerte sie im vergangenen Jahr während der gesamten Kakaoernte an.

Zusätzlich hat die so genannte "Black Pot Desease" 2023/24 zu Ernteeinbußen um bis zu 40-50% geführt. Dabei handelt es sich um eine Pilzerkrankung des Kakaobaums, bei der die Kakaoschoten direkt am Kakaobaum schwarz werden und abfallen, bevor sie reif sind.

Mit fair gehandelter Schokolade können wir Genuss ohne Reue erleben – und das sogar mit gutem Gewissen! Durch den Kauf von fair gehandelter Schokolade tragen wir dazu bei, dass faire Preise für Kakao\*bäuerinnen gezahlt werden, und diese nicht zum Aufgeben gezwungen werden, was wiederum die Lebensgrundlage vieler Gemeinden z.B. in Ghana sichert.

Fair gehandelte Produkte erhalten sie am Marktplatz 18, 85567 Grafing b. München Mo-Fr. 10.00-13.00 + 15.00-18.00 Uhr + Sa. 10.00-13.00 Uhr sowie jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus.

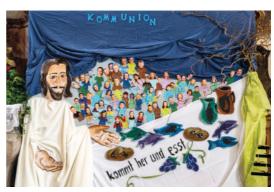
#### **Erstkommunion 2025**

"Kommt her und esst!" – unter diesem Motto haben 65 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen und wurden in das Sakrament der Eucharistie eingeführt.

Das Motto greift die Einladung des Auferstandenen an die Jünger am Ufer des Sees von Tiberias auf, von der im Johannesevangelium (Kapitel 21, Verse 1-14) berichtet wird. "Kommt her und esst!" - diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt. Die Erzählung aus dem Johannesevangelium unterstreicht, dass das gemeinsame Mahl für uns Christen weit mehr als eine bloße Nahrungsaufnahme ist. Im gemeinsamen Essen geschieht Gottesbegegnung. Besonders deutlich wird dies in der Feier der Eucharistie, in der Jesus in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Ich bin dankbar, dass sich so viele Gruppenleitungen engagiert haben und die





Kinder intensiv vorbereitet haben. Ich wünsche allen, dass die Erfahrung einer echten (Mahl-)Gemeinschaft immer wieder an jedem Sonntag zur Stärkung und Kraft führt.

Von Herzen wünsche ich unseren Kindern und allen Eltern und uns als ganze Gottesdienstgemeinde, dass wir trotz aller Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft zuversichtlich bleiben, dass Jesus Christus uns auf den Wegen unseres Lebens begleitet.

Die Kollekte der Erstkommunionfeiern geht dem Bonifatiuswerk zu. So werden katholischen Christinnen und Christen in der Diaspora in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum unterstützt. Auch dank der großartigen Solidarität der Erstkommunionkinder deutschlandweit können derzeit jährlich mit mehr als 1,3 Millionen Euro zahlreiche Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen.

Anja Sedlmeier Pastoralreferentin, Dekanatsreferentin und theologische Referentin im Kreisbildungswerk Ebersberg



Foto: Thomas Storch







"On fire" – dieses Motto machte sich auch die Sonne zu eigen, als sie uns zur Firmung mit ihren warmen Strahlen beschenkte. 38 Jugendliche beendeten die Zeit der Firmvorbereitung und empfingen durch H.H. Domkapitular Peter Förster das Sakrament der Firmung. Wir wünschen Ihnen, dass sie sich immer "on fire" fühlen, ganz egal, ob es das große Feuer oder auch nur das kleine Flämmchen ist: jeder auf seine Weise.

Ein herzlicher Dank geht an das kleinen Team der Firmhelferinnen für ihren engagierten Einsatz. Ohne die Eltern, die uns immer wieder unterstützen, gäbe es die Firmvorbereitung in dieser Form nicht. Die nächsten Firmlinge starten jetzt dann in die Vor-

bereitungszeit, in der wir uns mit der "Baustelle Leben" auseinandersetzen. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit den Jugendlichen und laden alle bereits jetzt zu unseren gestalteten Gottesdiensten voraussichtlich im Dezember, Januar und März sehr herzlich ein.

Irmi Grundl und Sigrid Krieglmeier

#### Der Blumenfee der Pfarrkirche St. Ägidius: Ingrid Pecher

Ganz selbstverständlich und wie von Zauberhand erscheint es den Kirchenbesuchern, dass immer frische Blumen unsere Pfarrkirche schmücken und an den Festtagen auch wunderschöne Vasen und Gestecke für eine feierliche Stimmung sorgen.

Diese Zauberhand gehört zu unserer Blumenfee Ingrid Pecher, die ganz ohne großes Aufheben diesen Dienst bei uns im Pfarrverband ehrenamtlich ausübt.

Grund genug, auch einmal sie ganz neugierig zu befragen und über sie zu berichten:

Liebe Ingrid, seit zwei Jahren darf ich Dich beim Adventskranzbinden mit unterstützen. Tatsächlich erkennt man erst dann, wenn man selbst mit Hand anlegt, wie viel Arbeit und wie zeitaufwändig es ist, für einen schönen Kirchenschmuck zu sorgen.

Sei wie vielen Jahren kümmerst Du Dich jetzt um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche?

So ganz genau weiß ich das gar nicht mehr. Es sind bestimmt 15 bis 20 Jahre. Beim Adventskranz-Binden bin ich sicher schon über 20 Jahre dabei.

Wie kam es denn dazu?

Ich war ja bereits als Helferin in dem Damenkreis dabei. Als Andreas Krause dann als Mesner angefangen hat, habe ich ihn von Anfang an unterstützt beim Blumenschmuck, denn als gelernte Floristin konnte ich ihm da eine große Hilfe sein. Zusammen mit Maria Schinzel waren wir ein wirklich gutes Team. Gemeinsam konnten wir die Pfarrkirche immer schön und feierlich zu den verschiedensten Anlässen schmücken.

Auf welchen Blumenschmuck bist oder warst du besonders stolz?

Für Kirchweih zu schmücken, ist für mich immer besonders und gleich im Anschluss dann die Leonhardi-Fahrt. Da können wir viele der Blumen noch verwenden, damit es am Altar draußen auch schön feierlich ausschaut. Auch an Ostern freue ich mich immer, wenn uns der gesamte Kirchenschmuck gut gelungen ist. Da arbeiten natürlich der Mesner Hans, seine Helfer und ich im Team sehr gut zusammen.

Besonders freut mich, wenn sich die Kirchenbesucher an den Blumen freuen und mir eine positive Rückmeldung geben. Auch Pfarrer Mutonkole hat meinen Dienst immer sehr geschätzt. Da macht die Arbeit gleich noch mehr Spaß.

Auf welches Fest oder auf welche Arbeit freust Du Dich immer am meisten?

Wie gesagt: Die Kirche nach der kargen Fastenzeit für Ostern zu schmücken, macht schon Spaß. Und auch das Adventskranz-Binden ist eine tolle gemeinschaftliche Aktion.

#### Dein Wunsch ..?

Jetzt bin ich ja doch schon über 80 und da wünsch ich mir natürlich, dass ich das noch "a Zeitlang" machen kann, aber trotzdem bald auch eine Nachfolge einlernen könnte.

Liebe Ingrid, das wünschen wir uns natürlich auch für Dich und unsere Pfarrei. Bleib lange so fit und gesund. Danke für das Gespräch ©



Auch Blumen aus Ingrid's eigenem Garten finden sich oft in den Vasen und Gestecken, wie hier unter anderem die Fetthennen oder an Ostern die Forsythien und Palmzweige.



Die Fragen wurden von Irmi Grundl gestellt





#### Wandern und sich besinnen 2025 Offener ökumenischer Wanderkreis Grafing

Auch in diesem Jahr findet wieder von April bis Oktober jeden letzten Dienstag im Monat "Wandern und sich besinnen" statt.

Die Wanderungen zu einem schönen Ziel sind mit einer Anregung zur Besinnung und meistens mit einer Einkehr in einem Gasthaus verbunden.

Im April starteten wir mit der Rundwanderung um Herrenchiemsee. Es fanden sich 40 Teilnehmer ein, die alle bei schönstem Wanderwetter die Rundtour genossen. Angelika Otterbach hat mit uns darüber gesprochen, was uns Hoffnung und Zuversicht in unserer schwierigen Zeit geben könnte.

Die nächste Wanderung führte uns von Ettenhausen über die Streichenkirche zum Klobenstein. Georg Zeberle hat uns die Grundlagen unseres Glaubens näher gebracht. Nach der Einkehr im urigen Gasthaus ging es auf dem Schmuggler-

weg zurück.

Ende Juni machten sich 14 Personen auf zu einer kleinen Bergtour auf die Gindelalm zwischen Schliersee und Tegernsee. Wir hatten Glück mit dem Wetter und genossen die wunderbare Aussicht und das Essen auf der Hütte.

Die Juli-Wanderung um den Wörthsee musste leider wegen Regen abgesagt werden.

Im August führte unsere Tour von Aschau nach Sachrang. Über "Maria in der Ketten" kamen wir zum Schossrinn-Wasserfall und nach Sachrang. Alle 24 Teilnehmer schafften die Wanderung und fanden sich hungrig beim Gasthaus Post ein. Wir informierten uns noch über den berühmten "Müllner Peter" und fuhren dann mit dem öffentlichen Bus zurück nach Aschau.

Im Herbst werden noch zwei Wanderungen stattfinden, dann ist wieder Winterpause.

Wir bedanken uns bei Angelika Otterbach und Georg Zeberle für die Vorbereitung der Themen zur Besinnung.

Wir freuen uns, dass sich immer wieder alte und neue Mitwanderer einfinden und begeistert dabei sind.

Anni und Toni Weilhammer



<b>Dienstag</b> 10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Grafing im Seniorenhaus nach Angabe in der Gottesdienstordnung
<b>Mittwoch</b> 8.30 Uhr 18.15 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe in Straußdorf St. Johannes d. Täufer – alle 2 Wochen Rosenkranz in Grafing Dreifaltigkeitskirche (DFK) – wöchentlich Heilige Messe in Grafing Dreifaltigkeitskirche (DFK) – wöchentlich
Donnerstag 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Heilige Messe in Elkofen St. Martin – am 2. und 4. Do. im Monat Wort-Gottes-Feier in Elkofen St. Martin – am 1. und 3. Do. im Monat
Freitag 8.30 Uhr	Heilige Messe in Grafing St. Ägidius – wöchentlich
Samstag	gelegentlich Gottesdienste zu besonderen Anlässen (Gottesdienstordnung beachten!)
Sonntag 7.00 Uhr	Frühmesse in Grafing Dreifaltigkeitskirche (DFK) – alle 2 Wochen im Wechsel mit der Sonntagabendmesse
10.00 Uhr	Heilige Messe in Grafing St. Ägidius – wöchentlich
19.00 Uhr	Sonntagabendmesse in Grafing St. Ägidius – alle 2 Wochen im

Natürlich gelten für die besonderen Feiertage im Kirchenjahr, wie z.B. Allerheiligen, Weihnachten, Ostern andere Zeiten, die Sie in der jeweiligen Gottesdienstordnung und auf der Homepage finden.

Wechsel mit Ebersberg St. Sebastian und der Frühmesse in der DFK

Die Gottesdienstordnung wird ab Oktober gemeinsam mit dem Pfarrverband Aßling erstellt und monatlich erscheinen. So haben Sie die Möglichkeit, auch mal eine Heilige Messe oder eine Wortgottesfeier in unserem künftigen Partner-Pfarrverband zu besuchen.

Bitte denken Sie daran, Ihre Mess-Intentionen rechtzeitig anzugeben. Beachten Sie dazu den Hinweis zum Annahmeschluss in der jeweiligen Gottesdienstordnung!

Oktober				
Fr., 17 So. 19.		Festwochenende zum Jubiläum 333 Jahre Pfarrkirche St. Ägidius		
So, 26.	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst in Straußdorf-St. Johannes der Täufer Leonhardifahrt – Festgottesdienst zu Leonhardi – Nebenkirche Grafing-St. Leonhard		
November				
Sa., 01.	*/	Die Zeiten für die Gottesdienste und Gräbersegnungen an und rund um Allerheiligen sind aktuell in Planung – bitte beachten sie die Aushänge in den Schaukästen und Informationen auf der Homepage		
So., 09.		KFMB Frauengemeinschaft Grafing: Marktsonntag – Herbstmarkt: Kuchenverkauf		
Di., 11.	17.00 Uhr	Andacht zu St. Martin – Pfarrkirche Grafing - St. Ägidius mit Laternenumzug		
Sa., 15.	18.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag – Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius		
So., 16.	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst – Pfarrkirche Straußdorf - St. Johannes der Täufer		
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst – Volkstrauertag – Pfarrkirche Grafing - St. Ägidius		
	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Volkstrauertag – Filialkirche Ober- elkofen - St. Martin		
	10.00 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrheim Grafing - St. Ägidius		
So., 30.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum 1. Advent, musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor – Pfarrkirche Grafing - St. Ägidius, im Anschluss Ägidius-Cafe im Pfarrheim		
Dezember				
Mi., 03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag – Pfarrheim Grafing - St. Ägidius		
So., 07.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst, gestaltet von den Firmlingen		
So., 14.	10.15 Uhr	Ökumenischer Familien-Gottesdienst in der evangelischen Auferstehungskirche		

24.1.24 - 06.01.25		Die Zeiten für die Gottesdienste für Heilig Abend, Weihnachtsfeiertage bis Heilig drei König sind aktuell in Planung – bitte beachten sie die Aushänge in den Schaukästen und Informationen auf der Homepage
So., 28.	16.00 Uhr	KFMB Frauengemeinschaft Grafing: Weihnachtsfeier – Pfarrheim Grafing - St. Ägidius
Januar		
So., 11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung, im Anschluss Pfarrversammlung im Pfarrheim
So., 18.	19.00 Uhr	Sonntagabend-Messe – Weggottesdienst der Firmlinge in der Pfarrkirche Grafing - St. Ägidius
Februar		
15.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Faschings-Gottesdienst Sonntagabend-Messe in der Pfarrkirche Grafing - St. Ägidius
		Ewige Anbetung in Straußdorf
18.	18.00 Uhr	Aschermittwoch (bitte beachten sie das Pfarrblattl)
März		
14.03.		Abschluss-Gottesdienst zur Firmvorbereitung
21.03.	15.00 Uhr	Firmung mit H.H. Domkapitular Daniel Reichel



Informationen zur **Erstkommunion 2026** finden sie voraussichtlich ab Mitte November auf der Homepage

Ab Anfang März erscheint der nächste Don Quichotte

Bitte die Gottesdienstordnung und die Aushänge in den Schaukästen beachten! Ebenso werden alle Termine und genaue Uhrzeiten auch auf unserer Homepage veröffentlich!





333



2025

**Jahre** 

## Pfarrkirche St. Ägidius

Fr. 17.10.2025 18:00 Uhr

Konzert in der Pfarrkirche

anschließend gemütlicher Umtrunk im Pfarrsaal

Sa. 18.10.2025 17:00 Uhr

Kirchenführung

Sa. 18.10.2025 19:00 Uhr

Taize Gebet in der Pfarrkirche

(Vorabendmesse entfällt)

So. 19.10.2025 10:00 Uhr

Jubiläums Festgottesdienst am Kirchweihsonntag

mit vielseitiger musikalischer Gestaltung

(Einladung an alle Vereine mit Fahnenabordnung)

anschließend Pfarrfest

Fotorallye ab 13:00 Uhr in der Pfarrkirche

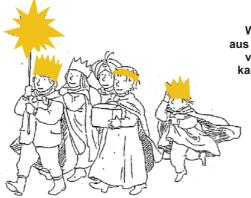




#### Sternsingen

Machst Du mit?

Schon ab drei Jahren kannst Du mitmachen. Komm zu uns und bring auch Deine Freunde mit!



Wenn viele viele Kinder, aus vielen Ecken von Grafing, viele kleine Schritte tun. kann vielen armen Kindern geholfen werden.

20 C + M + B 26

Liebe Sternsingerfreunde,

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

seit vielen Jahren ist es guter Brauch im Pfarrverband Grafing/Straußdorf, dass um den Jahreswechsel die Sternsinger ausgesandt werden. Auch 2025/2026 soll es wieder so sein.

Nachdem die Sternsingeraktion 2025 fast 19.000 € erbracht hat, wollen wir auch 2026 wieder mithelfen, dass Kinder leben können

Helft auch Ihr mit, damit Kinder leben können und kommt zu den **Grafinger Sternsingern!** (Sternsinger ab 3 J., Gruppenleiter/innen ab 13 Jahre, natürlich auch Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, usw. usw.)

Was kostet's? Etwas Zeit.

Was bringt's? Viel Spaß (und ein paar Süßigkeiten) für Euch, viel Freude für Grafing, viel Hilfe für arme Kinder.

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

Ich freue mich auf Jede(n)

**Eure Susanne Wolfinger** 

Anmeldung und Infos bei: Susanne Wolfinger Brünnsteinstraße 20, 85567 Grafing Bhf. Telefon: 08092 / 31186

#### Eine bayerische Weihnachtsgeschichte

Beim alten Moser, pensionierter Postbeamter in Rosenheim, hat sich das Christkindl des Jahr besonders reichlich eingestellt. Die sechs Kinder vom Moser waren schon lang ausm Haus und über ganz Deutschland verstreut. Mitm Bsuch hat es dies Jahr ned klappt, aber sie haben ihn ned vergessen, den Papa, und alle ham ein schönes Geschenk geschickt.

Von der Lotte, die in Freiburg verheiratet ist und für die Antike schwärmt, hat er eine sehr schöne Nachbildung der Venus von Milo kriegt. Ein bissl nackig war's halt.

Aus Lüneburg vom Xaverl – naja jetzt heißt er Franz, weil Xaver kann sei Frau ned sagen, die is von da droben – is ein Familienfoto in am scheen Silberrahmen gekommen: er und sie und die Kinder: der Jens, der Uwe und die kloane Heike.

S'Roserl, die immer recht praktisch war, hat ihm aus Viechtach drei paar schöne warme Unterhosen gschickt und aus München vom Toni ist eine Originalradierung "Heilige Affen" gekommen.

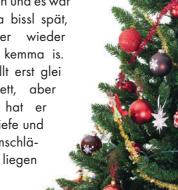
Der Jupp aus Köln – der hat früher Beppi gheißen - hat dem Papa schöne warme Handschuh gschickt und am Heiligen Abend is no a großes Packerl vom Peter aus Oldenburg kemma mit einer elektrischen Heizdecke drin

Am ersten Weihnachtsfeiertag setzt sich da Moser auch glei hin, um sich für die scheen Geschenke zu bedanken. Weil er als alter Bekannter gelernt hat, dass man schnell, umsichtig und rationell arbeiten muss, hat er erst alle Umschläge gschrieben, schee hintereinander, und gleich die Briefmarken drauf pappt. Dann er sich drüber gmacht und für jeden a freundliches Dankesbrieferl gschrieben.

Bevor er aber no dazu kemma is, die Brief alle in die Umschläge zu stecken, is sei Spezl, der Gschwendner Max kemma. Der war früher bei der Polizei, ist aber aa schon pensioniert. "Geh weida" hat der gsagt, "des konnst morgen aa no machen. Jetzt, über die Feiertag wird die Post eh ned befördert, des miassadst du als alter Postler doch wissen. Geh ma

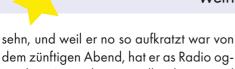
zum Oberbräu, da wird heut zünftig Schafkopf gspielt."

Da Moser hat des eingsehen und is mitganga. Es is a recht lustiger Abend geworden und es war scho a bissl spät, wie er wieder hoam kemma is. Er wollt erst glei ins Bett, aber dann hat er die Briefe und die Umschläge liegen



#### Weihnachten





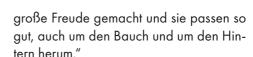
macht, a Musi ghört, a Halbe drunga und dabei die Brieferl in die Kuvert gsteckt. Nur leider hat er dabei a bissl was durcheinander bracht.

So hat die Lotte aus Freiburg, die mit dem Antik-Tick und der Venus ganz erstaunt gelesen: "Liebes Kind, vielen Dank für Dein schönes Weihnachtsgeschenk. Ich hab sie gleich mit ins Bett genommen und sie hat mir die ganze Nacht warm gemacht. Sowas hab ich mir immer schon aewünscht."

Der Peter in Oldenburg dagegen, der die Heizdecke gschickt hat, hat sich ned weniger gewundert, wie er da gelesen hat: "Deiner kostbaren Weihnachtsgabe habe ich einen Ehrenplatz im Glaskasten eingeräumt und sie wird allgemein bestaunt."

Das Roserl, die die drei warmen Unterhosen geschickt hat, is a bissl blaß geworden wie sie gelesen hat: "Ich hab sie gleich angezogen und habe mich heute Abend damit beim Oberbräu gezeigt. Sie sind allgemein bewundert worden, besonders von der neuen Kassiererin. Hoffentlich verlier ich sie nicht gleich!"

> In Köln, wo die warmen Handschuhe her waren, hat der Beppi, alias Jupp, sehr verwundert gelesen: "Da hast Du mir wirklich eine



Aber erst der Toni in München, der die Radierung "Heilige Affen" geschenkt hat, hat vielleicht geschaut, wie da steht: "Ihr seid wirklich alle sehr gut getroffen. Das Bild hänge ich mir im Wohnzimmer auf, damit ich Eure lieben Gesichter immer vor mir habe."

Naja und der Franz Xaver in Lüneburg, der das Familienfoto übersandt hat, der hat glei a paar kernige bayerische Flüch loslassen, von dene er gar nimma gwusst hat, dass er die no ko. Schreibt doch da der Papa: "So ausdrucksvolle Affengesichter habe ich wirklich lang nicht mehr gesehen. Da kann man sich richtig vorstellen, dass der Mensch vom Affen abstammt."

"Miass ma doch amoi nach eam schaun", hams gsagt, die Kinder, "es scheint, er wird a bissl wunderlich, unser Papa."







Auch dieses Jahr findet wieder die "Christkindl-Aktion" in der St. Ägidius Kirche statt.

Der Wunschbaum des Caritaszentrums Grafing mit dem Pfarrgemeinderat möchte allen benachteiligten Grafingern mit begrenztem Zugang zu Ressourcen die Gelegenheit geben, einen Weihnachtswunsch erfüllt zu bekommen.

Niemand ist ausgenommen – es gibt keine Einschränkungen in Alter, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder Geschlecht – ALLE sind angesprochen, bei denen es finanziell eng ist.

Um es den "Grafinger Christkindln" jedoch etwas einfacher zu machen, sollte der Weihnachtswunsch nicht mehr als 30 Euro kosten und gut erhältlich sein.

Schreibt einen Wunschzettel an das Caritas Christkind und gebt ihn bis zum 05. Dezember 2025 im Caritas-Zentrum Grafing ab.

Bitte unbedingt mit Angabe des vollständigen Namens, Alter, Adresse und Telefonnummer.

Die Wünsche werden von den Caritas-Mitarbeitern anonymisiert auf Karten am Wunschbaum in



der katholischen Pfarrkirche St. Ägidius angebracht. Von dort dürfen sich die "Grafinger Christkindl" die Wünsche bis 16. Dezember aussuchen und das Geschenk verpackt und mit der Wunschkarte im Caritas-Zentrum abgeben.

Die Ausgabe der Geschenke erfolgt am Freitag, 19.12.25 von 16 - 18 Uhr.

Wir freuen uns auf eure Wünsche und auf viele hilfsbereite "Grafinger Christkindl".

Bei Fragen, gerne melden unter: katharina.oberhofer@caritasmuenchen.org oder unter 08092/23 24 10.



Familien 35

#### Rückblick über die Familiengottesdienste

Nach dem Weggang von Pfarrer Mutonkole wurden aus den bisher bekannten Familiengottesdiensten mit Eucharistiefeiern Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung. Und obwohl einige unserer Teammitglieder die Fortbildung zum Wortgottesdienstleiter absolviert haben, waren wir erstmal bei den sonntäglichen Feiern aufgeregt, da nun die ganze Verantwortung bei uns lag.

Seit der letzten Don Quichotte Ausgabe wurden wieder viele schöne Familiengottesdienste gefeiert:

Um das Festhalten von schönen Augenblicken oder Situation ging es im Familiengottesdienst im März, bei dem Wortgottesdienstleiterin Stephanie Scharfenberg unterstützte, da bei uns Familiengottesdienstteammitgliedern noch die Beauftragung durch Weihbischof Bischof bzw. Pfarrer Riedl fehlte. Im Evangelium war Jesus mit Petrus, Johannes und Jakobus auf einen Berg gestiegen zum Beten, doch sein Aussehen veränderte sich dabei und plötzlich standen zwei Personen bei ihm, die schon lange tot waren. Dieser besondere Augenblick sollte festgehalten werden und die Jünger wollten drei Hütten bauen. Doch sie wurden von einer Wolke überschattet und eine Stimme sagte: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Und schon waren die Jünger wieder mit lesus alleine

Zum Schluss erhielten alle Gottesdienstbesucher weiße Säckchen mit bunten Motiven, in die sie schöne und gute Erlebnisse stecken konnten, so wie die Jünger mit Jesus viele schöne Dinge erlebt haben.

Und schon rückte die Osterzeit näher. Los ging es in der Karwoche am Gründonnerstag mit der letzten Abendmahlfeier für Kinder im Pfarrheim. Wie jedes Jahr hörten die Kinder interessiert der Geschichte Jesu zu und feierten mit Traubensaft und Fladenbrot das letzte Beisammensein vor Jesu Tod.

Am Karfreitag wurde wieder ein Kreuzweg für Kinder im Pfarrheim angeboten, bei dem sich alle Besucher auf den Weg mit Jesus machen durften und einige Stationen des Leidenswegs betrachtet wurden. Als Zeichen der Trauer über den Tod von Jesus verließen zum Ende des Gottesdienstes alle Mitfeiernden schweigend den Pfarrsaal.

Zu Beginn der Familienosternachtfeier am Abend des Karsamstags war es in der Kirche noch dunkel, doch nachdem die zahlreich erschienen Erstkommunionkinder am Osterfeuer Kerzen entzündet und das Licht in die Kirche getragen und mit allen anderen Gottesdienstbesuchern geteilt haben, wurde es hell im Gotteshaus.

36 Familien



Später wurde erläutert, welche Speisen in den Osterkörben mitgebracht und gesegnet wurden und welche Bewandtnis es mit diesen Nah-

rungsmitteln auf sich hat. Zum Schluss erhielt jeder Besucher wie jedes Jahr ein Osterei.

Viele Erstkommunionkinder waren beim Familiengottesdienst im Mai mit dabei, bei dem es im Evangelium um Simon Petrus ging, der mit seinen Freunden auf dem See Genezareth zunächst keine Fische fing. Erst als er



von Jesus, den er nicht erkannte, einen Tipp bekam, war das Netz voller Fische. Die Geschichte will uns erzählen: Jesus ist da! Auch wenn wir ihn nicht erkennen. Er will sich uns immer wieder zeigen, und er sorgt für uns.

Im Juni fiel der Familiengottesdienst auf das Hochfest der Apostel Petrus und Paulus. Im Evangelium wurde berichtet, dass Petrus wie ein Fels ist, auf den Jesus seine Kirche bauen möchte. Der Hl. Petrus wird nämlich oft mit einem Schlüssel als Erkennungszeichen dargestellt, so auch bei uns in der Kirche auf dem Hochaltar. Jesus gibt ihm diesen Schlüssel auch nicht tatsächlich in die Hand, sondern einen großen Auftrag: Ich vertraue dir die Schlüssel von einem unfassbar gro-Ben Schatz an. Du sollst den Himmel aufschließen für die Menschen. Mit deiner Hilfe sollen sie das Himmelreich erleben und davon erfahren, öffne die Türe und lass die Menschen erleben, wie sehr Gott sie liebt.

Auch wir haben Stärken und können Schlüssel sein, indem wir durch unser Wissen, unser Talent anderen die Türen öffnen.



Kurz vor den

Sommerferien wurde im Familiengottesdienst thematisiert, wie man zu Gott betet. Beten ist nämlich viel mehr als nur ein auswendig gelerntes Gedicht aufzusagen. Aber das merkt kaum einer, weil Gott nur leise antwortet, und wir ihn oft überhören. In diesem Gottesdienst wurde er aber gehört und jeder Satz des Vater Unsers genauer betrachtet.

Familien 37

Zu guter Letzt haben die Gottesdienstbesucher noch den Reisesegen empfangen.



Wir möchten uns auf diesem Wege noch bei den vielen Kindern und Jugendlichen bedanken, die uns bei den Gottesdiensten immer großartig unterstützen, sei es durch Lesetexte, Musik oder den Ministrantendienst.



Veronika Mayershofer für die Familiengottesdienst-Teams





Der Gottesdienst findet am 11.11.25 um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Im Anschluss Laternen-Umzug mit Pferd und netter Ausklang am Brunnenplatz! mit Stadtkapelle und Punsch





#### **Das Jahr im Wandel**

Als Pfarrer Dr. Mutonkole uns mitteilte, dass er Grafing verlassen wird, war es im ersten Moment ein Schock. Im zweiten Moment ein zuversichtliches: "Wir schaffen das!". Im dritten Moment ein "Eigentlich betrifft es uns als Kleinkinderwortgottesdienstteams nicht so besonders". Wir sind gut aufgestellt, haben unser Jahr durchgeplant, also sollte alles gut laufen.

Doch wie sich herausgestellt hat, war es dann doch nicht ganz so einfach. Im vergangenen Jahr mussten wir uns leider von einem Teammitglied verabschieden. Zu Beginn dieses Jahres sind zwei weitere Teammitglieder ausgestiegen und somit musste ein Team aufgelöst werden. Dank der starken Initiative unseres zweiten Teams konnten wir glücklicherweise ein paar neue Gesichter dazu gewinnen und somit gibt es jetzt ein großes Team.



Bodenbild Kleinkinderwortgottesdienst März 2025 zum Thema: Frühling – Gott hat Blumen und Bäume gemacht

Wir konnten dieses Jahr auch bereits sehr schöne Kleinkinderwortgottesdienste feiern, z.B. den Kinderaschermittwoch, Palmsonntag mit musikalischer Unterstützung der Stadtkapelle, Ostern und ein paar wunderschöne Gottesdienste dazwischen. Hier möchten wir uns auch gerne bei euch allen für euer zahlreiches Erscheinen und Mitwirken bedanken! Es freut uns jedes Mal sehr, wenn ihr alle da seid und wir die Wortgottesdienste mit euch feiern können.

Unser Jahr im Wandel ist aber längst nicht abgeschlossen, so hat sich auch unsere Koordinatorin der Kleinkinder- und Familiengottesdienste dazu entschieden, aus privaten Gründen ihr Amt niederzulegen.

Somit sind wir umso gespannter, wie es für uns alle ab September mit Beginn unseres neuen Pfarrers weitergeht. Wir freuen uns auf neue Ideen, neue Inspirationen und weiterhin einen starken Teamzusammenhalt.

Wenn ihr etwas Zeit und Lust habt, bei den Gottesdiensten mitzuwirken, freuen wir uns sehr über eure Unterstützung!

In Anbetracht unserer Teamveränderungen können wir auch bereits bekannt geben, dass die Kleinkinderwortgottesdienste an Erntedank und im Advent leider nicht stattfinden werden. Aber am



Bodenbild Kleinkinderwortgottesdienst im Juli 2025 zum Thema: Alles hat seine Zeit

16. November 25 und natürlich an Heilig Abend freuen wir uns, gemeinsam mit euch im Pfarrheim Gottesdienst feiern zu können

Wir wünschen euch bereits jetzt eine wundervolle und gesegnete (Vor-)Weihnachtszeit und einen guten Start in ein neues, glückliches und gesundes 2026!!

Nicole Busse für das Kleinkinderwortgottesdienstteam

# Liebe Gemeindemitglieder,

# herzlichen Dank für die bisherigen Spenden zum Kirchgeld 2025.

Das Kirchgeld ist eine zusätzliche Leistung zur Kirchensteuer und fließt direkt und zu 100% in den Haushalt unserer Kirchenstif-

tung ein. Es hilft mit, die Ausgaben vor Ort wie Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienstgestaltungen und den Unterhalt der kirchlichen Gebäude zu finanzieren. Nach dem Kirchensteuersatz sind alle volljährigen Gemeindemitglieder kirchgeldpflichtig, wenn Ihr Jahreseinkommen 1800 € übersteigt.

Falls Sie Ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, bitten wir Sie nochmals herzlich um die Zahlung von 2,50 €. Gerne können Sie das auch als gesammelten Familienbeitrag überweisen.

Im Namen der Kirchenverwaltungen sagen wir Ihnen jetzt schon ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Ihr Pfarrer Stephan Rauscher, Dekan

und Florian Lemmrich, Verwaltungsleiter

## Farbenfrohe Kreativität und närrische Vorfreude im Kindergarten Maria Stern

Mit dem Ende des Kindergartenjahres beginnt für die Vorschulkinder des Kindergartens Maria Stern ein neues Kapitel – die Schulzeit steht vor der Tür. Doch bevor es soweit ist, blicken die Kinder noch einmal zurück auf besondere Momente und richten liebevolle Worte an ihre Freunde und Erzieherinnen.

In Namen aller Vorschulkinder erzählt ein Vorschulmädchen (V.) von ihrem schönsten Erlebnis: "Am allerschönsten fand ich den Vorschulausflug ins Schloss am Chiemsee von König Ludwig. Die vielen Zimmer waren so groß und so schön, ich hab mich gefühlt wie eine Prinzessin." Ein Tag voller Staunen, Fantasie und Gemeinschaft – ein Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Doch nicht nur Erinnerungen wurden geteilt, sondern auch herzliche Wünsche für die Zukunft ausgesprochen: "Ich wünsche allen Kindern, dass sie ganz viel Spaß haben und viele Freunde finden. Den Erzieherinnen wünsche ich, dass sie immer nett bleiben und viel lachen können."

Mit diesen Worten verabschieden sich die Vorschulkinder voller Dankbarkeit und Vorfreude auf das, was kommt. Der Kindergarten bleibt für sie ein Ort voller Wärme, Kreativität und schöner Erinnerungen – und für die jüngeren Kinder ein Platz, an dem noch viele Abenteuer warten. Die Vorschulkinder haben kürzlich ein gemeinsames Kunstprojekt verwirklicht, das nicht nur ihre Kreativität, sondern auch ihren Gemeinschaftssinn eindrucksvoll unter Beweis stellt: Ein Gartenzaun um den Schrebergarten wurde in ein buntes Kunstwerk verwandelt.

#### Ein Zaun voller Fantasie

Jedes Vorschulkind durfte eine eigene Holzlatte gestalten – mit Farben, Mustern und Motiven ganz nach dem eigenen Geschmack. So entstand ein farbenfroher Zaun, der den Gemüsegarten des Kindergartens nun in ein kleines Kunstparadies verwandelt. Die Aktion förderte nicht nur die künstlerische Entfaltung der Kinder, sondern auch das Miteinander und die Freude am gemeinsamen Gestalten.



Diese Worte spiegeln die Dankbarkeit und die Verbundenheit wider, die die Kinder mit ihrem Kindergarten verbinden. Ein Ort, der nicht nur betreut, sondern inspiriert – und in dem jedes Kind seine ganz eigene Spur hinterlässt.

#### Faschingsfreude voraus

Auch der Fasching wirft seine Schatten voraus: Der Elternbeirat lädt alle Kinder herzlich zur traditionellen Kinder-Faschingsparty im Pfarrsaal ein. Mit Musik, Spielen und bunten Kostümen wird der Fasching auch in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die kleinen Narren dürfen sich auf ein kunterbuntes Spektakel freuen. Die genauen Informationen zum Fest werden rechtzeitig auf Plakaten bekannt gegeben – doch die Vorfreude ist bereits jetzt spürbar.

Im Namen des Teams Maria Stern Marianna Dibus Leitung

### Kindertag am Marktplatz

Am 6. Juli fand auf dem Marktplatz in Grafing das Kinderfest des Werberings statt.

Nachdem wir am Marktplatz mit unserer schönen Marktkirche vertreten sind, lag es nahe, dass wir uns ebenfalls mit einem

Angebot für Kinder beteiligen.

Der Kirchenraum war prächtig illuminiert, Klaus Welm hatte das wirklich gut ausgeführt.

Für die Kinder waren spezielle Kirchenführungen angeboten, die auch gut besucht waren. Wir haben den Kirchenraum besichtigt, die Sakristei, die Empore und dabei auch die liturgischen Geräte erklärt. Bei den Führungen ergab sich Gelegenheit zu guten Gesprächen auch mit Erwachsenen, alle waren sehr an der Kirche und ihrer Geschichte interessiert.

Auch unsere Minis waren bei dem Kinderfest vertreten. Mit ihrem Stand vor der Marktkirche haben sie spielerisch

den Kindern und Jugendlichen den Ministrantendienst nähergebracht, unter anderem mit einem Parcours, der mit den Wandlungsglöckchen durchlaufen werden konnte.

Wir sollten uns überlegen, ob wir den "Standort Marktplatz",

dieses kostbare Erbe an zentraler Stelle von Grafing noch weiterentwickeln, um dort als Kirchengemeinde präsenter zu werden.

Peter Rothmoser

# Ein herzliches Vergelt's Gott für eine Lebensaufgabe – Verabschiedung der Kindergartenleitung von St. Margareth in Straußdorf

Nach über 30 Jahren als Leitung des katholischen Kindergartens St. Margareth in Straußdorf/Grafing wurde Frau Marschall feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Namen der Erzdiözese München und Freising, Regionalbüro Ebersberg mit Vaterstetten, danken wir ihr von Herzen für die langjährige, vertrauensvolle und segensreiche Arbeit.

#### Ein Leben für die Kinder

Bereits 1978 begann Frau Marschall ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin in München. Nach ihrem Vor-praktikum in der Kindertagesstätte Namen Jesu folgte die Weiterbildung an der Caritas Fachaka-demie für Sozialpädagogik. Ihr Berufspraktikum 1981 führte sie erneut in die Einrichtung Namen Jesu, wo sie sofort Verantwortung übernahm, und eine eigene Gruppe leitete. Damals stand die Einrichtung noch unter der Leitung der "Armen Schulschwestern", mit deren Abzug übernahm ab 1988 Frau Marschall die Leitung der zweigruppigen Kindertagesstätte. Im September 1993 wechselte Frau Marschall dann nach Straußdorf zum Kindergarten St. Margareth. Hier wurde sie von Beginn an herzlich aufgenommen und baute die Einrichtung über drei Jahrzehnte hinweg zu einem festen und geschätzten Bestandteil des Gemeindelebens aus. Mit Tatkraft, Herz

und großer Hingabe leitete sie die Einrichtung, immer getragen von einem tiefen Verantwortungsbewusstsein für die Kinder, die Eltern und ihr Team.

#### Ein Abschied voller Dankbarkeit

Das Fest zum Abschied begann mit einem feierlichen Gottesdienst für die Vorschulkinder und die scheidenden Mitarbeiterinnen. Anschließend folgte im Gruppenraum, aufgrund des Wetters, die offizielle Verabschiedung. Die Kindergartenkinder sangen ein eigens gedichtetes Lied zur Melodie von "Ich schenk dir einen Regenbogen" und überreichten ihrer Leiterin eine von ihnen bemalte Weinkiste, die liebevoll mit Blumen bepflanzt war.

Der Elternbeirat schenkte ein besonderes Erinnerungsbuch, gefüllt mit Texten und Bildern von ehemaligen und aktuellen Kindergartenkindern. Ehemalige Kolleginnen überreichten eine "Le-bensleiter" mit einem eigens verfassten Gedicht. Nach diesen bewegenden Momenten wurde gemeinsam gegrillt und auf das Lebenswerk von Frau Marschall angestoßen. Als Zeichen des Dankes und der guten Wünsche ließen die Gäste Herzluftballons in den Himmel steigen.

Ein Höhepunkt – und zugleich eine liebgewonnene Tradition im Kindergarten – war schließlich der "Schubkarren-Ren-

teneinzug". So wie die Vorschulkinder jedes Jahr symbolisch in die Schule "hinausgefahren" werden, durfte auch Renate ihren Weg in den Ruhestand antreten: mit viel Lachen, Applaus und einem kleinen Augenzwinkern.

## Dank und Segen

Dieses Fest war nur möglich durch die große Unterstützung der Eltern, die in großer Zahl mithalfen, sodass ein würdiger und fröhlicher Abschied gefeiert werden konnte.

Die Erzdiözese München und Freising, das Regionalbüro Ebersberg mit Vaterstetten sowie die gesamte Pfarrgemeinde St. Margareth danken Frau Renate für ihr jahrzehntelanges segensreiches Wirken. Ihr Einsatz hat unzählige Kinder und Familien geprägt und begleitet.

Möge Gottes Segen sie auch auf ihrem neuen Lebensweg im Ruhestand begleiten. Dies wünscht das Team des Regionalbüros Pöring, alle Kollegen:innen und das Team des Kindergartens St. Margareth!

Artikel verfasst von Tatjana Loiberstetter, Pädag. Leitung (Regionalverbund Ebe) Auf dem Gratulationsfoto sind von links nach rechts:



Frau Hauser (Sekretärin), Herr Wilkens (Verwaltungsleitung), Frau Marschall (ehem. Leitung), Frau Loiberstetter (Pädagogische Leitung)



Das andere Foto zeigt Frau Marschall bei ihrem "Rauswurf" mit dem Schubkarren, geschoben wird sie von der ehemaligen Mitarbeiterin Frau Kirchlechner.

### Ein herzliches Dankeschön, für die gute Zeit!

Im September 1993, habe ich im Kindergarten St. Margareth das erste Mal die Türe aufgesperrt! Herr Pfarrer Klug hat mich Monate vorher angesprochen, ob ich nicht nach Straußdorf wechseln möchte! Es war eine gute Entscheidung, dies anzunehmen.

In den 32 Jahren habe ich hier viele Kinder und ihre Familien kennen gelernt. Es waren einige dabei, die ich schon vom Sehen kannte, so habe ich mich gleich wohlgefühlt und viel Herzblut in die Arbeit gesteckt.

Aber es wurde mir auch viel zurück gegeben. Es hatten alle immer ein offenes Ohr und so konnte Vieles umgesetzt werden. Eine Küche wurde mit einem Osterbazar erwirtschaftet und eingebaut, eine Notlösung für ein Büro wurde verwirklicht und es ist ja nichts beständiger als ein Provisorium, so ist es immer noch in Betrieb.

Viele Schüler kamen zum Schnuppern in die Einrichtung und einige davon haben Gefallen an dem Beruf gefunden und sind nun Kollegen/innen, ich habe mich immer gefreut, sie in Gesprächsrunden oder Weiterbildungen zu treffen.

Nun beginnt eine andere Zeit, ich gehe in den Ruhestand und ich möchte Danke sagen, allen Kolleginnen und Kollegen, die den Weg mit mir gemeinsam gegangen sind, nur mit ihnen zusammen konnte gute Betreuung geleistet werden und Ideen umgesetzt werden!

Danke, für all die schönen Momente die ich hier mit den Kindern und Familien erleben durfte!

Danke auch für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und Danke für die Freundschaft, die ich im Ort erfahren habe, was besonders an unserem gemeinsamen Adventsmarkt spürbar ist! Dieser wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden, wie immer am Freitag vor dem ersten Advent (29.11.2025)

Besonders Danke sage ich , für den schönen Abschied, der mir beschert wurde, ein Segensgottesdienst, für die Vorschulkinder, gehalten von Katrin Peis, die in den letzten Jahren immer sehr schöne religiöse Einheiten mit uns gefeiert hat, ihr wünsche ich alles Gute in ihrem neuen Wirkungskreis in der Krankenhauspastorale!

Im Kindergarten gab es noch viele Überraschungen:

- Dankesworte und ein wunderschönes Erinnerungsalbum vom Elternbeirat.
- Lieder und Rosen von den Kindern.
- Ehemalige Kolleginnen haben



mich überrascht und auch viele ehemalige Kinder kamen zum Abschied!

Anja Preißer, meine Nachfolgerin hat viel organisiert und vorbereitet, Unterstützung bekam sie dabei von Katharina Reich und Waltraud Kirchlechner, sie wird ab September in einer anderen Einrichtung tätig sein, auch ihr wünsche ich viel Glück und danke ihr für die gute Zusammenarbeit!

Damit bei Grill und Bewirtung alles völlig entspannt ablief, kümmerte sich dankenswerterweise der Elternbeirat um alles Nötige!

Für die Zukunft wünsche ich allen, viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottessegen! Ich denke gerne an diese schöne, gemeinsame Zeit zurück!!!

> Herzlichst Eure Renate Marschall





# "Tanz mit uns"



im Katholischen Pfarrheim Grafing findet regelmäßig – außer während der Schulferien – **montags von 14.00-15.45 Uhr** statt.

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich unter der Trägerschaft des Kreisbildungswerks Ebersberg Interessierte an internationalen Volkstänzen wie z.B. Kreistänzen, meditativen Tänzen und Kontratänzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude am Tanzen zählt.

Informationen sind bei Hella Hupfer, Tel. 5387 erhältlich.



# Rückblick, Abschied und Neubeginn

Ein ereignisreiches Kitajahr liegt hinter uns – und es gab allen Grund zu feiern! Es war einiges los. Und wie immer wurde gelacht, gefeiert, (ein wenig) geweint und ganz viel erlebt!

### 50jähriges Jubiläum

Bei unerwartet strahlendem Wetter und fröhlichen Gesichtern zeigte sich wieder einmal: Das Kinderhaus lebt von seiner Gemeinschaft. 50 Jahre Kinderhaus – ein guter Grund, zurückzublicken und zu feiern! Die Kinderhausleitung, Claudia Tepper, bedankte sich mit einem Gedicht bei Eltern, Kindern, dem Team, dem Träger und allen ehemaligen Mitwirkenden für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch die ehemalige langjährige Leitung,

Frau Petra Henkel, rührte alle Anwesenden mit einer spontanen Rede.

Bürgermeister Christian Bauer dankte allen für die unermüdliche Arbeit und überreichte der Einrichtung drei Seifenblasenmaschinen, die nun in unserem Garten für Freude sorgen. Frau Loiberstetter vom Träger, der Erzdiözese München und Freising, brachte einen Olivenbaum mit, der nun den Eingang des Kinderhauses ziert. Der Olivenbaum steht für Frieden, Versöhnung und Hoffnung – Werte, die bei uns im Kinderhaus gelebt werden.

Im Anschluss wurde unser Sommerfest unter dem Motto "Manege frei" gefeiert. Die Kinder haben zusammen mit dem Team ein buntes Zirkusprogramm auf die Beine gestellt und viele Kunststücke



gelernt. Kinder, Eltern und Team haben diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Fest gemacht – herzlichen Dank an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben!

#### **Abschied**

Emotional wurde es beim Abschied unserer Vorschulkinder. Die Übernachtung im Kinderhaus war für die Vorschulkinder ein echtes Highlight und ein schöner Abschluss ihrer Kindergartenzeit. Mit Schatzsuche, kniffligen Rätseln, Grillwürsteln und einer riesengroßen Eistruhe blieben keine Wünsche offen! Was für ein aufregendes Ereignis!

Wie es bei uns Tradition ist, wurden die Vorschulkinder auch dieses Jahr feierlich "rausgeschmissen" – Anlauf nehmen, raus aus dem Kindergarten, rein ins Abenteuer Schule! Begleitet von lautem Jubel, ein paar Tränchen (bei Groß und Klein), viel Gelächter und großem Stolz auf das, was sie geschafft haben.

Mit einem weinenden Auge verabschieden wir auch unsere geschätzte Religionspädagogin Frau Peis. Sie hat über viele Jahre mit Herz und Hingabe den religiösen Alltag unserer Einrichtung bereichert und die Kinder regelmäßig mit Lege- und Mitmachgeschichten an die Kirche und den Glauben herangeführt. Wir sagen "Vergelt's Gott!" und wünschen Frau Peis für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute und Gottes Segen! Wir werden sie sehr vermissen.

#### Neubeginn

Und wie das Leben so spielt: Kaum sind die Großen gegangen, stehen schon die Kleinen bereit! Mit vielen neuen Kindern sind wir ins neue Kitajahr gestartet. Die hausinternen Krippenkinder sind in Kindergartenkinder "verwandelt" worden. Gemeinsam mit den "alten Hasen" sind wir motiviert und voller Vorfreude in das neue Jahr gestartet. Die neuen Eingewöhnungen laufen auf Hochtouren, die Garderoben sind wieder bunt gefüllt und das Haus summt vor Leben. Ein herzliches Willkommen an alle neuen Familien!

#### **Ausblick**

Schon jetzt blicken wir auf kommende Höhepunkte: Im November feiern wir gemeinsam St. Martin mit einem stimmungsvollen Laternenumzug – ein Lichtermeer, das Groß und Klein verzaubert.

Und bald darauf beginnt schon die Adventszeit – eine stille und besinnliche Phase, in der wir gemeinsam singen, erzählen und das Licht in die Welt tragen. Eine besondere Zeit, die ein Leuchten und Hoffnung in die Augen der Kinder zaubert – und somit auch die Augen der Erwachsenen zum Strahlen bringen.

Auf ein fröhliches, ereignisreiches, gemeinsames neues Kitajahr!

Das Team des Kinderhauses St. Elisabeth

### Spaß und Gemeinschaft am Lauser Weiher

Eine Woche voller Abenteuer und Spaß aber auch mit viel Zeit zum Entspannen erlebten wir Ministranten aus Grafing und Straußdorf bei unserem jährlichen Zeltlager vom 04. bis 09.08. in Unterlaus am idyllischen Lauser Weiher.

Bereits am Sonntag bauten die Leiter mit der Unterstützung einiger Eltern Küchenund Aufenthaltszelt auf und brachten vom 50-Liter-Topf über 30 Biertischgarnituren bis hin zum 1-Kubik-Wassertank alles Wichtige schon mal auf den Zeltplatz.

Leider spielte uns das Wetter zunächst nicht in die Karten, sodass wir aufgrund der Regenschauer beschlossen, den ersten Tag ins Pfarrheim zu verlegen. Dort trafen sich am Montagvormittag insgesamt 35 Minis, um die Gruppenschilder für unsere Spülgruppen zu bemalen und Spiele wie Activity zu spielen. Den Abend ließen wir dann mit dem Filmklassiker "Der Schuh des Manitu" ausklingen, um anschließend gemeinsam im Pfarrheim zu übernachten. Am Dienstag ging es dann endlich auf die Räder Richtung Unterlaus.

Anders als in den Vorjahren kam diesmal tatsächlich jedes Kind und jedes Fahrrad heil an. Nachmittags wurden die Kinderzelte aufgebaut und der Fahnenmast aufgestellt. Ein erfrischendes Bad im Weiher und eine stimmungsvolle Andacht am Lagerfeuer rundeten den ersten wirklichen

Zeltlagertag ab, bevor in der Nacht die ersten Fahnenwachen ihren Dienst antraten – an dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Fahnenklauer, die uns spannende Nächte beschert haben und die Einladung an alle, uns nächstes Jahr doch auch mal einen nächtlichen Besuch abzustatten – alle wichtigen Infos dazu gibt es immer auf unserem Instagram-Account.

Abwechslungsreich ging es auch in den folgenden Tagen weiter: Mit verschiedenen Workshops,



Baden im und Spielen am See oder einem actionreichen Stationenspiel wurde uns nicht langweilig. Sogar ein neuer Rekord im Biertischkraxeln wurde aufgestellt: Sagenhafte 111 Umrundungen werden wohl noch lange Bestand haben. Auch Spieleklassiker wie das "Pfeiferlspiel" oder "Herzblatt" durften nicht fehlen.

Am Donnerstag konnten wir dann Eltern und Geschwister zu unserem gemeinsamen Zeltlagergottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Grillen begrüßen. Ein besonderes Highlight war dann am Freitag das große Rennen von vier selbstgebauten Flößen auf dem See, wo-



bei sich hier die ..Black Bobrrr" beeindrumit ckendem Vordurchsprung setzen konnte. Nach einer letzten Nacht unter dem Sternenhimmel mit leckerem Stockbrot und gemeinsamem Singen am La-

gerfeuer endete das Zeltlager am Samstag mit einem Weißwurstfrühstück und dem Abbau.

Müde und erschöpft, aber glücklich und mit vielen neuen Erinnerungen im Gepäck kehrten wir nach Grafing zurück. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum großartigen Gelingen der Woche beigetragen haben: An Anja, Sebastian und Maria für den Gottesdienst, am Fuchsi für den Transport sowie an alle Eltern, die uns teils schon seit vielen Jahren immer mit so viel Herzblut und Tatkraft unterstützen. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Oberminis und alle Leiter, die gemeinsam eine unvergessliche Woche für uns alle auf die Beine gestellt haben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen!

Andi Urban



Die Stadtbücherei Grafing bietet Ihnen eine große Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften, Hörbüchern, Tonies und DVDs an. Wenn Sie bei uns eine Leserkarte beantragen, können Sie aus ungefähr 30.000 Medien auswählen und ausleihen. Ebenfalls können Sie bei uns online lesen, d.h. eBooks, aber auch eAudios (Hörbücher) nutzen oder auch Online-Kurse machen. Besuchen Sie uns gerne zu den Öffnungszeiten, wir beraten Sie gerne!

#### **VERANSTALTUNGEN:**

### Kuchenverkauf für guten Zweck

Die Ortsgruppe Grafing des KinderhilfswerkPlanverkauftamSonntag,den



19. Oktober selbstgebackene Kuchen im Foyer der Stadtbücherei.

Der Erlös kommt einem Kinderhilfsprojekt zugute.

Sonntag, 19. Oktober 2025, 9:00 – 12:00 Uhr

"Oma dealt, Opa auch" Lesung mit der Autorin Edith Luttner am Montag, den 20. Oktober um 19 Uhr.

Mit Witz greift Edith Luttner ein Thema auf, das uns alle angeht: Wir werden alt! Mit barock-handfestem wie skrupellosem Humor schafft sie es, eine Welt von Alten zu zeichnen, die auf fröhliche Weise außer Rand und Band geraten. Wir alle seien gewarnt: In Omas Garten blüht nicht nur der Mohn ...

Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.





# Unsere regelmäßigen Veranstaltungen für Sie:

Alle genauen Termine findet ihr auf unserer Webseite



Zum Vorlesen für Erwachsene mit Kaffee und Kuchen laden wir immer am 2. Montag im Monat ein. Das nächste Mal treffen wir uns am Montag, den 13. Oktober um 16 Uhr ein.

Folgetermine: 10. November, 8. Dezember

Stricken & Häkeln werden wir wieder am
7. Oktober um 16 Uhr. Dazu gibt's Kaffee oder
Tee und ein gutes Buch.

Folgetermine: 4. November, 2. Dezember (immer am 1. Dienstag im Monat)



### Unsere Veranstaltungen für Kinder:

#### Der Nikolaus kommt zu uns!

Liebe Kinder, besucht uns am Freitag, den 5. Dezember um 16.15 Uhr in der Stadtbücherei Grafing, singt mit uns Nikolauslieder und lasst euch vom Nikolaus mit einer Kleinigkeit überraschen.



#### Märchenstunde für Kinder

Wir erzählen Märchen für Kinder von 5-8 Jahren (ohne Eltern). Auf spielerische Art werden Märchen erzählt, gemalt und nachgespielt. Eintritt frei.

Der nächste Termin ist am 28. Oktober, 15.30-16.30 Uhr Folgetermin: 25. November (in der Regel am letzten Dienstag im Monat, weiter Termine findet ihr auf unserer Webseite)



## Montags-Lesekerle aufgepasst!

Interessiert ihr euch für verschiedene Themen aus dem Alltag und aus der Wissenschaft? Seid ihr Buben der 1. bis 5. Klasse? Dann kommt vorbei und erkundet zusammen mit Hendrik Schneider spannende Themen. Lasst euch überraschen!



Aktuelle Hinweise zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen und entnehmen Sie bitte unserer Homepage, unserer Instagram-Seite oder der Presse.



### Seit dem letzten Don Quichotte bis Ende August wurden bei uns getauft:

#### **Grafing:**

Stocker Katharina Kreitmaier Soffi Rothmoser Emma Ried Anton Georg Riedl Jakob Karl Gräfin von Rechberg Anastasia Spensberger Elisabeth Veronika Achatz Serafina Elisa Fritz Johanna Perfler Leonhard Vitus Kistler Philomena Romy Patricia Schlederer Maxima Philippa Elisa Stein Ludwig Florian August

#### Straußdorf:

Schwarzenbeck Henry Quinlan Noah

Wir begrüßen all unsere neu getauften Kinder ganz herzlich im Pfarrverband Grafing-Straußdorf



#### INFORMATION ZUM PFARRBRIEF DON QUICHOTTE

Unser Pfarrbrief erscheint grundsätzlich digital.

Wenn sie diesen jedoch wieder in Papierform erhalten möchten, schreiben sie an das Pfarrbüro eine Email oder rufen sie an!

Der Pfarrbrief liegt auch in unseren Kichen und an vielen öffentlichen Stellen zum Mitnehmen aus!

Wenn sie ihn bereits in Papierform erhalten, brauchen sie weiter nichts zu tun!

# Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing Telefon: 08092 - 1436 · Fax: 850419

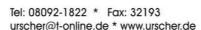
E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de

Mobil: 0173-3613789



# Ihr kompetenter Partner für:

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art



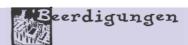
ganz nebenbei etwas Gutes zu tun. Alle Informationen unter www.rothmoser.de





Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an





# Seit dem letzten Don Quichotte bis Ende September wurden bei uns beerdigt:

Grafing:	Alter:		
Mosch Christel	80 Jahre	Gar Christian	41 Jahre
Pichler Hildegard	86 Jahre	Hlinka Christa	56 Jahre
Manz Richard	84 Jahre	Maier Johann	75 Jahre
Stadler Hildegard	94 Jahre	Demmel Franz	71 Jahre
Wesphal Margaretha	90 Jahre	Rheude Ingeborg	89 Jahre
Schmitz Hedwig	89 Jahre	Reiter Gertraud	85 Jahre
Dr. Hank Manfred	82 Jahre	Stahhuber Peter	86 Jahre
Grabmeier Josef	85 Jahre	Liselotte Ettenhuber	97 Jahre
Bauer Edith	84 Jahre	Ingeborg Greska	88 Jahre
Wust Marianne	87 Jahre	Karl Poschner	87 Jahre
Brandt Elisabeth	89 Jahre		
Breu Hildegard	88 Jahre	Straußdorf:	
Graf Anton von Wengersky	89 Jahre	Kreuzer Helene	89 Jahre
Schesack Norbert	<i>7</i> 4 Jahre	Wust Marianne	87 Jahre
Urscher Adolf	67 Jahre		
Karl Ingrid	86 Jahre	Elkofen:	
Siebert Klemens	86 Jahre	Marschall Harry	65 Jahre
Weißmüller Hildegard	96 Jahre	Paul Erika	63 Jahre
Obermaier Georg	86 Jahre	Leidl Rosa	89 Jahre
Popp Josefine	94 Jahre 🔛	Kirchlechner Maria	93 Jahre
Bauer Rosa	87 Jahre	Antonie Singer	86 Jahre
Kristen Robert	88 Jahre	Otto Dorn	81 Jahre
Weigand Margarete	85 Jahre	1	

# Wenn Menschen Menschen brauchen.

85567 Grafing, Marktplatz 29 Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14 Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1 Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17 Telefon 08106/37 97 270



# Bestattungen

# **Imhoff**

An 365 Tagen rund um die Uhr für Sie dienstbereit!

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. (Jean Paul)

# BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

# Telefon 08092/88403 Tag und Nacht erreichbar!

85560 Ebersberg 83533 Edling/Wasserburg

85653 Aying

83539 Rettenbach 83527 Haag i. OB Tel. 08092/88403 Tel. 08071/5264440 Tel. 08095/875908

Tel. 08039/1345

Tel. 08072/374848





Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

www.bestattungshilfe-riedl.de

# TRAUERCAFÉ LICHTBLICK Gemeinsam der Trauer begegnen, sich stärken und frühstücken

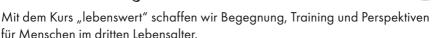
Auch wenn Sie im Alltag schon wieder ganz gut funktionieren, braucht die Trauer ihren Platz. Wir möchten Ihnen mit diesem offenen Angebot einen Raum bieten, wo Sie reden können oder auch nicht, wo Sie Menschen begegnen können, die so wie Sie einen Verlust erlebt haben.

Termin: jeden 1. Samstag im Monat, Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr Ort: Jugendstelle, Bahnhofstr. 8. Ebersberg

Info: Hospizverein Ebersberg e.V.,
Tel.: 0170/4834916 od. 08092/256985
hospizverein.ebersberg@t-online.de;
www.netzwerktrauer-ebe.de

# lebenswert -Gedächtnistraining und mehr





Lange agil, aufnahmefähig und unternehmungslustig zu bleiben, das wünscht sich jeder. Wer Körper und Geist regelmäßig trainiert, kann seine Selbstständigkeit länger erhalten und die Lebensqualität steigern.

#### Dienstaaskurse:

Dielisiugskuise.
jeweils 16.00-17.30 Uhr
14.10.2025, 21.10.2025
28.10.2025, 04.11.2025
11.11.2025, 18.11.2025
25.11.2025, 02.12.2025
09.12.2025, 16.12.2025

#### Freitagskurse:

jeweils 9.00-10.30 Uhr 10.10.2025, 17.10.2025 24.10.2025 31.10.2025 07.11.2025, 14.11.2025 21.11.2025, 28.11.2025 05.12.2025 12.12.2025

#### Anmeldung bei der Referentin

Frau Anna Weilhammer, Tel.: 08092-4925 oder im KBW

Gebühr: 52,– Euro, Kursort: Kath. Pfarrheim Kirchenplatz 1 85567 Grafing

# **MÄNNER, TRAUT EUCH!**

# Selbsthilfegruppe für Männer in seelischen Krisen, speziell Depressionen

Im geschützten Rahmen möchten wir das, was oft mit Depression einhergeht, wie Sprachlosigkeit, Isolation und Unverständnis überwinden, um wieder Zugang zu unseren Kraftquellen zu bekommen.

Zunehmender Kontakt mit unserem Körper, unseren Gefühlen und unseren Bedürfnissen öffnet den Weg zu uns selbst und zu mehr Lebensfreude.

Dabei lehnen wir uns an das Konzept der einfühlsamen, gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg an.

Unsere 14-tägigen Treffen finden an Donnerstagen von 19 bis 21 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ägidius in Grafing statt.

Info und Anmeldung: Heinrich Unverhau

0172 6332933

Michael Weigl 0176 55008381

michael.weigl@kabelmail.de



**Kath. Pfarramt Grafing** Kirchenplatz 4, Tel.-Nr.: 92 17

85567 Grafing b. M. Fax: 3 29 76

**E-Mail:** pv-grafing@ebmuc.de

homepage: www.pfarrverband-grafing.de Mo - Mi u. Fr: 8.00 - 11.00 Uhr
Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Seelsorger

StadtpfarrerStephan RauscherSRauscher@ebmuc.de3 2778PfarrvikarMoritz WaldhauserMWaldhauser@ebmuc.de336811DiakonChristian KarmannCKarmann@ebmuc.de84269

**Verwaltungsleiter** Florian Lemmrich FLemmrich@ebmuc.de 85 05 16

**Pfarrsekretärinnen:** Anna Betzenbichler

Barbara Wieser-Maschberger

Irmgard Grundl

Kontoverbindung: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg

IBAN: DE40 7016 9450 0002 6720 65

Koordinatorin der Wortgottesdienstleiter\*innen:

Stephanie Scharfenberg

**Kirchenmusik** Ferenc Dibusz, Chorregent 01573 370 90 86

Matthias Niedermair (Chor Straußd.) 0177 611 51 86 Anna Schmid 90 16

Dorothea Bitterberg 99 52 Maria Wagner (WGZH) mariakrammer@gmx.de

Mesner/in: Hans Meilinger JMeilinger@ebmuc.de 0151 70 28 39 19

Renate Marschall (Elkofen) 3 33 12

Angelika Luther (Straußdorf) 18 10

Hausmeisterin Pfarrheim: Claudia Hagenbusch 0152 04 56 85 60

chagenbusch@ebmuc.de

**Pfarrgemeinderat** 

Grafing: Andreas Heidenreich 8 49 44
Straußdorf: Matthias Niedermair 0177 - 611 51 86

Kirchenverwaltung

Grafing: Kirchenpfleger Peter Rothmoser 14 61 Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser 18 47

Haushalts- und Personalausschuss	
Verbundspfleger: Peter Rothmoser	461
Kindergärten – Regionalverbund Ebersberg 08091 - 5381	
Maria Stern – Leitung: Marianna Dibuszne-Kiss 8 58	
St. Elisabeth – Leitung: Claudia Tepper 2 47 86	
	10
Kinder- und Jugendarbeit	
Ministranten: Jakob Kippes 0157 - 88 30 26	
Vincent Kathe 0151 - 59 17 62	
Magdalena Danzer 0177 - 744 70 Tassilo Lindner 0178 - 376 42	
3	86
3	00
Kreisbildungswerk Ebersberg Eltern-Kind-Gruppen 85 07	700
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	70
Katholische Gruppen: Senioren-Treff St. Ägidius: Sabine Löbel (PGR) 3 24	115
Frauen- und Mütterbündnis: Elisabeth Hofstetter 2 32 02	•
Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Martina Fischer 86 19	
	330
Kolpingjugend: Veronika Glück 3 18	
Caritatives und Soziales:	
	86
Caritas Sozialstation und Zentrum 2 32 41	10
Ehe-, Familien- u. Lebensberatung: Sabine Hofmann 2 22	2 18
Selbsthilfegruppen	
Depressionen: Michael Weigl 0176 - 55 00 83	3 8 1
Verwaiste Eltern: Margit Hildebrandt und 8 39	
Sonja Jennsion 0 80 91 - 53 81	20
Ökumene	
	2 17
Evang. Pfarramt 92	240

4005
49 25
6472
860765

#### Stadtbücherei

Grenzstr. 5, Leitung: Ursula Schneider 67 33

Di: 9.00 – 13.00 Uhr, Mi, Do, Fr: 15.00 – 19.00 Uhr, So: 9.00 – 12.00 Uhr

**Grafinger Tafel** 

tafel@grafing.de

Vazaninistr. 18, neben der Spardabank

703-0 Tafelhandy: 0152-37737137

Ausgabe: Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr, Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr Kontakt: Tafelleitung Ursula Rieder (ursi.rieder@t-online.de) oder Georg Kind (georg.kind@t-online.de)

#### Trauercafé Lichtblick

jeden 1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

256985

Jugendstel le Ebersberg / www.netzwerktrauer-ebe.de

# 

Herausgeber

Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing

V.i.S.d.P.

Redaktionsleitung Stephan Rauscher, Verena Cosboth

Redaktionsadresse Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing

E-Mail: pfarrbrief-grafing@gmx.de

Redaktionsteam Verena Cosboth, Irmi Grundl

Layout Verena Cosboth

Fotos Pfarrbriefservice.de, Pfarrbrief.de, Pixabay.com, private Bilder

Auflage 1000 Exemplare

Hinweis Die Kommentare und Meinungsartikel im D.Q. geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder in Absprache mit den

Autoren zu ändern.

### Redaktionsschluss Ausgabe 59: 31.01.2026

Erscheinungstermin: Anfang März

Hinweis: Dieser Pfarrbrief wird auf Umweltschutzpapier gedruckt!



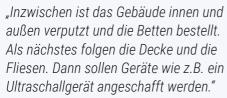






und wächst! Danke für ihre Spenden





Wir halten Sie auf dem Laufenden!



